Antragsteller:

AGENTUR Ausgleichsflächen & Ökopunkte SchoHa GmbH

Hauptstr. 46, 86926 Greifenberg

Vorhaben:

Ökokonto

auf Flurnummer 688 und 674
Gemarkung Obermühlhausen
Markt Dießen am Ammersee

Bewertungsvorschlag

Stand 25.10.2023

VERFASSER

PLANUNGSBÜRO GODTS

Hauptbüro/Postanschrift:
Römerstraße 6,
73467 Kirchheim am Ries
Telefon 0 73 62/92 05-17
E-Mail info@godts.de

Zweigstelle/Donau-Ries
Hauptstraße 70, 86641 Rain

Stadtplanung • Landschaftsplanung • Umweltplanung

BEARBEITUNG: B. Sc. Beate Herz

A Fl.-Nr. 668 Gemarkung Obermühlhausen 3
1 Bestand und Entwicklungsziel 3
2 Maßnahmen 3
2.1 Bei Ausgangszustand B116 3
2.2 Bei Ausgangszustand R111 3
2.3 Bei Ausgangszustand G11 3
3 Übersicht der Aufwertung 4

B Fl.-Nr. 674 Gemarkung Obermühlhausen 5
1 Bestand und Entwicklungsziel 5
2 Maßnahmen 5
2.1 Bei Ausgangszustand B116 5
2.2 Bei Ausgangszustand G11 5
3 Übersicht der Aufwertung 6

C Pläne (M 1:1000) 7
1 Ausgangszustand 7
2 Prognosezustand 8

A Fl.-Nr. 668 Gemarkung Obermühlhausen

1 Bestand und Entwicklungsziel

Bestand:

- Intensivgrünland – G11, 3 Wertpunkte je m^2
- Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte – B116, 7 Wertpunkte je m^2
- Schilf-Landröhrichte – R111, 10 Wertpunkte je m^2

Entwicklungsziel Wiese:

- Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/Nasswiese – G222, 12 Wertpunkte je m^2 (1WP abgezogen aufgrund des sog. Timelags)
- Kalkreiche Flach- und Quellmoore, geschädigt – M411, 11 Wertpunkte je m^2

2 Maßnahmen

2.1 Bei Ausgangszustand B116

- In den Jahren 2023 bis 2026 Entbuschung im Zeitraum von 01.10. bis 28.02.
- Sukzession zulassen
- Bei erkennbarer Verbuschung Mahd/Pflegeschnitt im Winter bei Bodenfrost

2.2 Bei Ausgangszustand R111

- Schilfmahd im Winter bei Bodenfrost im 2-jährigen Turnus
- Das Schnittgut ist von der Fläche zu beräumen

2.3 Bei Ausgangszustand G11

Schritt 1: Flächenvorbereitung/Anlage

- sofortiger und dauerhafter Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngung jeglicher Art
- in den Jahren 2024 bis 2026 Aushagerung der Fläche durch maximal 4-schürige Mahd ab 01.06. mit Mahdgutabtransport
- ab 2027 bei lückigerem Bestand Vorbereitung der Fläche für Zwischensaat im Form von Bearbeitung mit Egge, Kreiselegge o.ä. zur Herstellung einer feinkrümeligen Bodenstruktur
- Das im Boden vorhandene Samendepot ist aufkeimen zu lassen (ca. 1-2 Wochen). Der Vorgang der Bodenbearbeitung ist zu wiederholen und ein möglichst feinkrümeliges Saatbett ist herzustellen.
- Anschließend Einsaat der Fläche im Herbst (Anfang September bis Ende Oktober) oder Frühjahr (Ende März bis Mitte Mai) bei anhaltend feuchter Witterung mit einer geeigneten Saatgutmischung (Kräuteranteil mind. 30%) aus autochthonem/ einheimischen Saatgut für feuchte bis nasse Wiesenstandorte der Herkunftsregion 17 (Südliches Alpenvorland) und Anwalzen des Saatgutes
    - Alternativ ist eine streifenweise Mahdgutübertragung möglich. Die Spenderfläche ist zuvor einvernehmlich mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen

Schritt 2: Pflege

- Pflege über eine 2-schürige Mahd vorzugsweise mit Messermähwerk (erster Schnitt im Zeitraum vom 01.07. bis 15.07., zweiter Schnitt nach Bedarf)
- Mahdgut ist anschließend zu beräumen
- bei der Pflege sind stets ca. 10% - 15% der Fläche als Altgrasstreifen zu belassen, um die Strukturvielfalt in der Fläche zu erhöhen und einen Rückzugsraum für Insekten und Kleintiere zu erhalten
- 50 % der Altgrasstreifen sind mit dem 1. Schnitt des Folgejahres zu mähen, die übrigen 50% sind mit dem 1. Schnitt des 2. Folgejahres zu mähen
- Die Lage der Altgrasstreifen sollte variieren, um eine Verbuschung zu vermeiden

3 Übersicht der Aufwertung

Die Einstufung der Biotop- und Nutzungstypen erfolgte gemäß Biotopwertliste der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV).
Die Bewertung des Ausgangszustands erfolgte durch den ehemaligen Fachreferenten der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries, Roland Scholz.

Ausgangs-zustand	Wertpunkte je m^2	Prognose-zustand	Wertpunkte je m^2	Aufwertung je m^2	Fläche (m^2)	Aufwertung in WP gesamt
B116	7	M411	11	4	273	1.092
G11	3	G222	12*	9	6.403	57.627
R111	10	M411	11	1	858	858
					Summe	**59.577**

* abzgl. 1 WP aufgrund des sogenannten Timelags

Es ergibt sich für Fl.-Nr. 668 Gemarkung Obermühlhausen auf einer Fläche von 7.534 m^2 eine naturschutzfachliche Aufwertung von insgesamt **59.577 Wertpunkten**.

B Fl.-Nr. 674 Gemarkung Obermühlhausen

1 Bestand und Entwicklungsziel

Bestand:

- Intensivgrünland – G11, 3 Wertpunkte je m^2
- Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte – B116, 7 Wertpunkte je m^2

Entwicklungsziel Wiese:

- Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht-/Nasswiese – G222, 12 Wertpunkte je m^2 (1WP abgezogen aufgrund des sog. Timelags)
- Kalkreiche Flach- und Quellmoore, geschädigt – M411, 11 Wertpunkte je m^2

2 Maßnahmen

2.1 Bei Ausgangszustand B116

- In den Jahren 2023 bis 2026 Entbuschung im Zeitraum von 01.10. bis 28.02.
- Sukzession zulassen
- Bei erkennbarer Verbuschung Mahd/Pflegeschnitt im Winter bei Bodenfrost

2.2 Bei Ausgangszustand G11

Schritt 1: Flächenvorbereitung/Anlage

- sofortiger und dauerhafter Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngung jeglicher Art
- in den Jahren 2024 bis 2026 Aushagerung der Fläche durch maximal 4-schürige Mahd ab 01.06. mit Mahdgutabtransport
- ab 2027 bei lückigerem Bestand Vorbereitung der Fläche für Zwischensaat im Form von Bearbeitung mit Egge, Kreiselegge o.ä. zur Herstellung einer feinkrümeligen Bodenstruktur
- Das im Boden vorhandene Samendepot ist aufkeimen zu lassen (ca. 1-2 Wochen). Der Vorgang der Bodenbearbeitung ist zu wiederholen und ein möglichst feinkrümeliges Saatbett ist herzustellen.
- Anschließend Einsaat der Fläche im Herbst (Anfang September bis Ende Oktober) oder Frühjahr (Ende März bis Mitte Mai) bei anhaltend feuchter Witterung mit einer geeigneten Saatgutmischung (Kräuteranteil mind. 30%) aus autochthonem/ einheimischen Saatgut für feuchte bis nasse Wiesenstandorte der Herkunftsregion 17 (Südliches Alpenvorland) und Anwalzen des Saatgutes
    - Alternativ ist eine streifenweise Mahdgutübertragung möglich. Die Spenderfläche ist zuvor einvernehmlich mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen

Schritt 2: Pflege

- Pflege über eine 2-schürige Mahd vorzugsweise mit Messermähwerk (erster Schnitt im Zeitraum vom 01.07. bis 15.07., zweiter Schnitt nach Bedarf)
- Mahdgut ist anschließend zu beräumen
- bei der Pflege sind stets ca. 10% - 15% der Fläche als Altgrasstreifen zu belassen, um die Strukturvielfalt in der Fläche zu erhöhen und einen Rückzugsraum für Insekten und Kleintiere zu erhalten
- 50 % der Altgrasstreifen sind mit dem 1. Schnitt des Folgejahres zu mähen, die übrigen 50% sind mit dem 1. Schnitt des 2. Folgejahres zu mähen
- Die Lage der Altgrasstreifen sollte variieren, um eine Verbuschung zu vermeiden

3 Übersicht der Aufwertung

Die Einstufung der Biotop- und Nutzungstypen erfolgte gemäß Biotopwertliste der Bayerischen Kompensationsverordnung (BayKompV).
Die Bewertung des Ausgangszustands erfolgte durch den ehemaligen Fachreferenten der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Donau-Ries, Roland Scholz.

Ausgangs-zustand	Wertpunkte je m^2	Prognose-zustand	Wertpunkte je m^2	Aufwertung je m^2	Fläche (m^2)	Aufwertung in WP gesamt
B116	7	M411	11	4	2.444	9.776
G11	3	G222	12*	9	7.572	68.148
					Summe	**77.924**

* abzgl. 1 WP aufgrund des sogenannten Timelags

Es ergibt sich für Fl.-Nr. 674 Gemarkung Obermühlhausen auf einer Fläche von 10.016 m^2 eine naturschutzfachliche Aufwertung von insgesamt **77.924 Wertpunkten**.

Antragsteller:

AGENTUR Ausgleichsflächen & Ökopunkte SchoHa GmbH

Hauptstr. 46, 86926 Greifenberg

Vorhaben:

Ökokonto

auf Flurnummer 668 und 674
Gemarkung Obermühlhausen
Markt Dießen am Ammersee

Lageplan Ausgangszustand

Maßstab im Original 1:1.000
Stand 25.10.2023

NORD

0 15 75m

SÜD

- B116 Gebüsche / Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standorte
- G11 Intensivgrünland
- R111 Schilf-Landröhrichte

1006.3 Geschütztes Biotop nach §30 BNatSchG i.V.m Art 23 BayNatSchG

DATENQUELLE / HERKUNFT:
Lagesystem= ETRS89, UTM32 (EPSG 25832)

© Bayerische Vermessungsverwaltung <www.geodaten.bayern.de>
- amtliche digitale Flurkarte (10/2022)
- Geobasisdaten, Orthofoto (05/2022)

KOORDINATION

AGENTUR Ausgleichsflächen & Ökopunkte SchoHa GmbH
Hauptstraße 46
86926 Greifenberg

Ökoflächen-Management
www.ökoflächen-punkte.de
E-Mail: schoha@freenet.de
Telefon: 01573 / 7650706

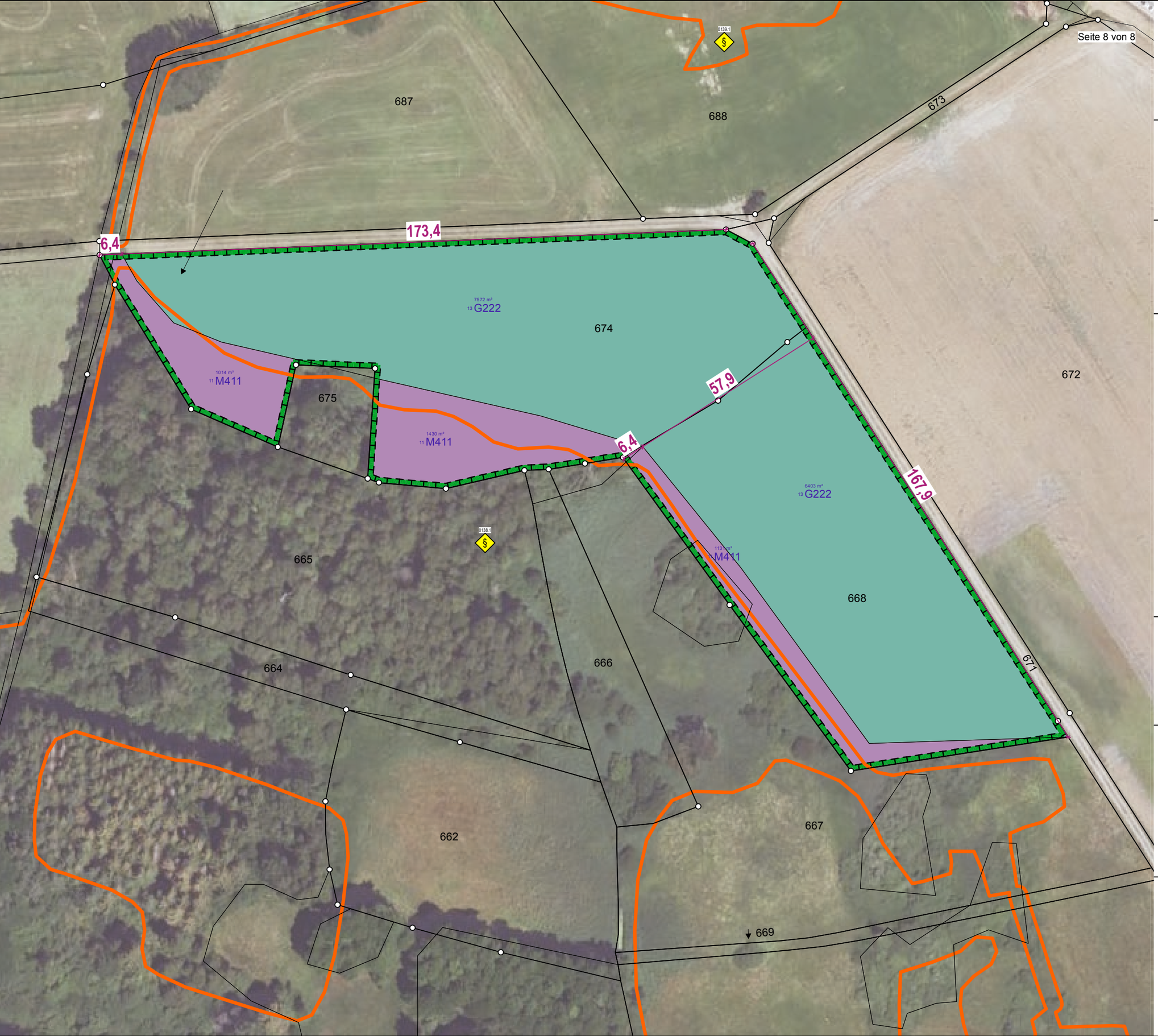
VERFASSER

PLANUNGSBÜRO GODTS

Hauptbüro/Postanschrift:
Römerstraße 6,
73467 Kirchheim am Ries
Telefon 0 73 62/92 05-17
E-Mail info@godts.de

Zweigstelle/Donau-Ries
Hauptstraße 70, 86641 Rain

Stadtplanung • Landschaftsplanung • Umweltplanung



Antragsteller:

AGENTUR Ausgleichsflächen & Ökopunkte SchoHa GmbH

Hauptstr. 46, 86926 Greifenberg

Vorhaben:

Ökokonto

auf Flurnummer 668 und 674
Gemarkung Obermühlhausen
Markt Dießen am Ammersee

Lageplan Prognosezustand

Maßstab im Original 1:1.000
Stand 25.10.2023

NORD

0 15 75m

SÜD

- Einzahlung
- G222 Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
- M411 Kalkreiche Flach- und Quellmoore, geschädigt
- 9 Vermaßungslinie in m

DATENQUELLE / HERKUNFT:
Lagesystem= ETRS89, UTM32 (EPSG 25832)

© Bayerische Vermessungsverwaltung
<www.geodaten.bayern.de>
- amtliche digitale Flurkarte (10/2022)
- Geobasisdaten, Orthofoto (05/2022)

KOORDINATION

AGENTUR Ausgleichsflächen & Ökopunkte SchoHa GmbH
Hauptstraße 46
86926 Greifenberg

Ökoflächen-Management
www.ökoflächen-punkte.de
E-Mail: schoha@freenet.de
Telefon: 01573 / 7650706

VERFASSER

PLANUNGSBÜRO GODTS

Hauptbüro/Postanschrift:
Römerstraße 6,
73467 Kirchheim am Ries
Telefon 0 73 62/92 05-17
E-Mail info@godts.de

Zweigstelle/Donau-Ries
Hauptstraße 70, 86641 Rain

Stadtplanung • Landschaftsplanung • Umweltplanung